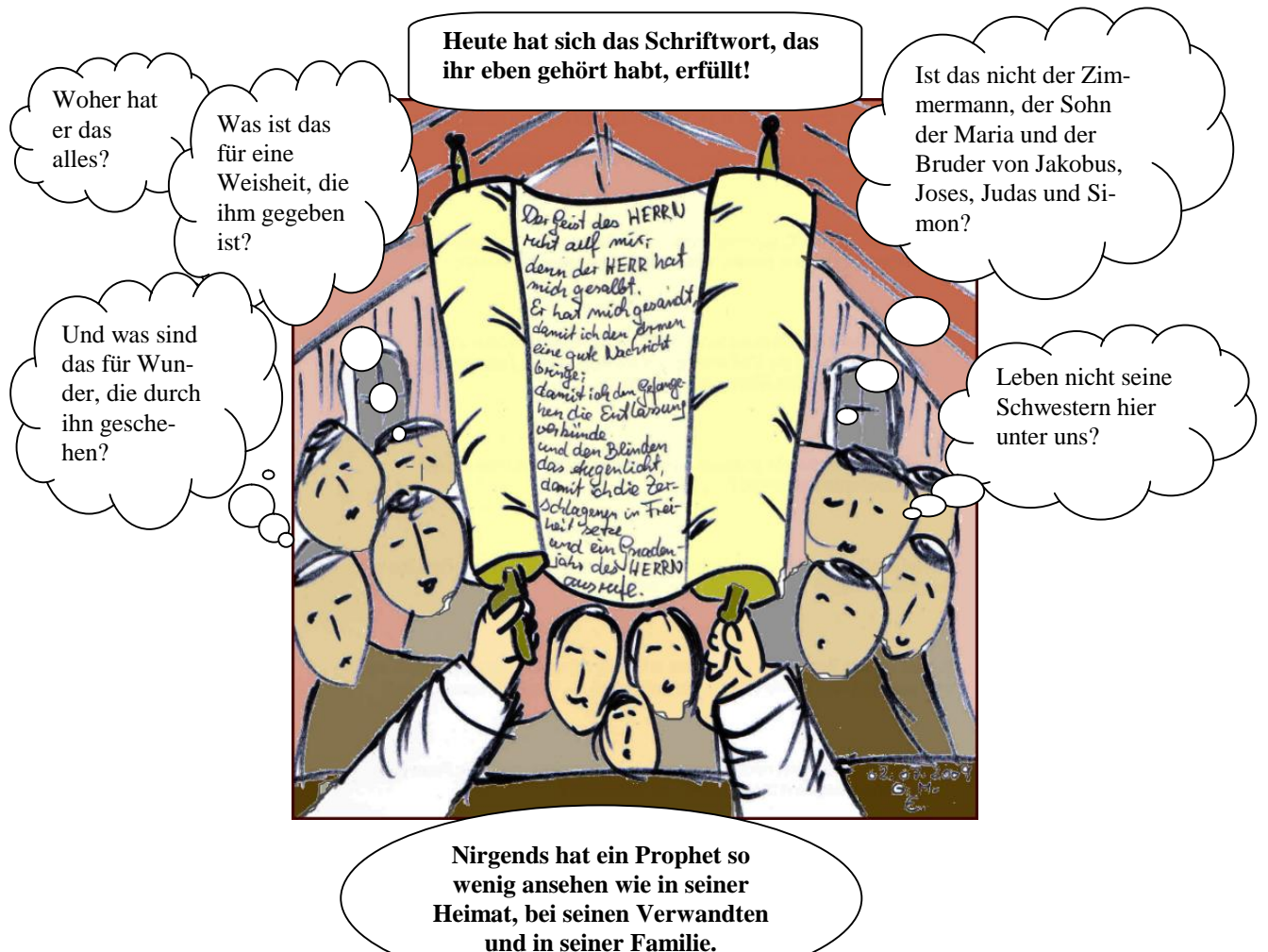


Ablehnung Jesu in seiner Vaterstadt Nazaret



...Und er konnte dort kein Wunder tun,
nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie.
Und er wunderte sich über ihren Unglauben.

(vgl. Lk 4,16-30 u. Mk 6,1-6)

... und Jesus wunderte sich über ihren Unglauben. (Mk 6,6)

Jesus,
die einen sagen: Du bist wunderbar –
denn durch Dich geschehen Zeichen und Wunder:
Menschen befreist du von ihren Wunden.

Deine Jünger gehen mit dir, weil sie ahnen,
dass hinter Deinen Worten und Wundern
die wunderbare Kraft Gottes steckt.

Doch deine Verwandten und die,
die Dich seit Kindertagen zu kennen glauben,
sind verwundert:

„Den kennen wir doch...
woher hat er das denn alles?
„Hat er sich etwa mit dem Teufel verbündet?“

Jesus,
Deine wunderbare Kraft kann nur dort sich auswirken,
wo Menschen daran glauben können.

Herr ich glaube – hilf meinem Unglauben,
dass du auch in mir
Wunderbares wirken kannst.